

Nachgefragt

Ihre Meinung zur Anne-Frank-Ausstellung?

VON UNSERER MITARBEITERIN BIRGIT BÖSE

Bamberg – „Das Tagebuch der Anne Frank“ ist einer der bekanntesten Texte aus der Zeit des Nationalsozialismus und wurde bereits in über 60 Sprachen übersetzt. Seit Samstag ist in der Villa Dessauer die Wanderausstellung „Anne Frank – Ein Mädchen aus Deutschland“ zu sehen. Interessierte haben hier die Möglichkeit, sich kritisch mit der Vergangenheit und mit der Biographie der Anne Frank auseinander zu setzen. Wir wollten wissen, wie die Ausstellung bei jungen Leuten ankommt und haben Besucher vor Ort befragt.

Felizia**Schug, 17**

Jahre, Schülerin: „Mir gefällt die Ausstellung sehr gut, da hier viel mit Technik gearbeitet wird. Es gibt



Hörgeschichten, Filmausschnitte und eine digitale Führung durch Anne Franks Haus. Bisher habe ich das ‚Tagebuch der Anne Frank‘ noch nicht gelesen, aber das werde ich auf jeden Fall nachholen.“

Michelle Dykes, 17 Jahre, Schülerin:

„Auch wenn man das Buch noch nicht gelesen hat, ist die Ausstellung empfehlenswert. Gut



finde ich beispielsweise auch, dass Anne Frank zwar im Mittelpunkt der Schau steht, es aber darüber hinaus aber viele allgemeine Informationen über die damalige Zeit gibt.“

Marco Steinmetz, 16, Schüler:

„Auch diese Vergangenheit gehört zu unserer Geschichte. Daher ist es wichtig, dass man aufgeklärt wird und sich dann kritisch mit allem auseinandersetzt. Das Buch hat großen Eindruck auf mich gemacht. Auch gefällt mir, dass bei der Ausstellung mit vielen Medien gearbeitet wird. Nur könnte alles etwas größer konzipiert sein.“

Andrea Rühr,

18, Schülerin:

„Besonders gefällt mir, dass alles in einem etwas älteren Stil wie damals bei Anne Frank gehalten ist. Ich finde die Ausstellung sehr informativ, da auch die NS-Zeit und die Judenverfolgung allgemein thematisiert werden. Das Buch habe bereits vor einigen Jahren gelesen. Es ist schon beeindruckend, wie gebildet und erwachsen Anne Frank geschrieben hat.“

**Natalie****Goos, 17,**

Schülerin: „Ich habe das ‚Tagebuch der Anne Frank‘ vor zwei Jahren gelesen. Es



hat mich sehr bewegt, vor allem das abrupte Ende. Ich finde es wichtig, sich mit diesem Thema auseinander zu setzen. Die Ausstellung dazu ist wirklich gut gelungen, sie ist modern und besonders anschaulich.“

Alle Fotos: Birgit Böse